**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**
**gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Thomas Uhlen (CDU)

**Ermittlungsverfahren gegen Beschäftigte des Landes und der forensischen Abteilung des AMEOS Klinikums Osnabrück**

Anfrage des Abgeordneten Thomas Uhlen (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 20.10.2026

Mit Schreiben vom 16. September 2026 informierte das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung über ein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der fahrlässigen Tötung zum Nachteil einer im Maßregelvollzug untergebrachten Person. Das Verfahren richtet sich gegen einen Beschäftigten des Landes und einen Beschäftigten des beliehenen Trägers im Zusammenhang mit der forensischen Abteilung des AMEOS Klinikums Osnabrück.

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu den Aufnahmeumständen der verstorbenen Person vor, insbesondere zur abgebenden Einrichtung beziehungsweise zum vorherigen Aufenthaltsort, zum Aufnahmezeitpunkt sowie zum körperlichen und psychischen Gesundheitszustand und dem daraus abgeleiteten Behandlungs- und Überwachungsbedarf bei der Aufnahme?

2. Wie stellte sich das tatsächliche Betreuungsverhältnis auf der betroffenen Station im für den Todesfall maßgeblichen Tag- und Nachtdienst dar, aufgeschlüsselt nach Schichten unter Angabe der Zahl der untergebrachten Personen, der tatsächlich anwesenden Pflegekräfte nach Qualifikation, der ärztlichen Präsenz beziehungsweise Bereitschaft und etwaiger Abweichungen von der vorgesehenen Personalbesetzung?

3. Welcher zeitliche Ablauf lässt sich aus dem Abgleich der ärztlichen und pflegerischen Dokumentationen hinsichtlich des letzten dokumentierten Lebendkontakts, des festgestellten oder eingegrenzten Todeszeitpunkts und des Auffindens der Person rekonstruieren, unter Angabe der jeweiligen Uhrzeiten und Zeitabstände sowie der Übereinstimmungen und etwaiger Widersprüche zwischen beiden Dokumentationen?

(verteilt am 26.10.2026)